

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 133 (2007)  
**Heft:** 48: Kolumba

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

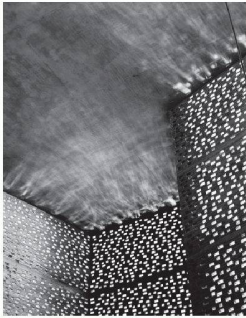
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Filtermauerwerk über dem Ausgrabungsfeld  
(Bild: H el ene Binet   Kolumba 2007)

## KOLUMBA

Die Heilige Kolumba ist die Patronin der Kirche St. Kolumba und der gleichnamigen Pfarrgemeinde in Köln. Der Legende nach wurde sie während einer Christenverfolgung im Gefängnis von einer B rin vor Vergewaltigung gesch tzt. Der Versuch, sie zu verbrennen, scheiterte, weshalb sie enthauptet wurde. Dieses Martyrium soll sich in Sens unter der Herrschaft von Kaiser Aurelian (270–273) zugetragen haben. In der Gegend von Sens und Auxerre wurde sie denn auch zur Zeit der Merowinger (5. bis 8. Jahrhundert) verehrt. An deren Königshof könnte der Kölner Bischof Kunibert (626 bis nach 648) den Kult kennen gelernt und dann in Köln eingeführt haben.

Doch nach dem II. Weltkrieg wurde eine andere Figur zum Schutzgeist der Kirche – eine Marienstatue, die aus den Trümmern geborgen worden war: «Das zerstörte Köln hatte etwas, was das unzerst rte nie gehabt hatte: Gr sse und Ernst. (...) In der Stadt lebten dreissigtausend Einwohner, ausserdem: zwei Madonnen. Die eine schön, später Tr mmermadonna genannt, die andere nicht schön, aber gross, sehr alt, erdhaft, unsymmetrisch, mit gläsernen Augen. Sie steht in Sankt Maria im Kapitol», schrieb Heinrich Böll 1965, sich an seine Rückkehr nach Köln im November 1945 erinnernd. Die «Tr mmermadonna» lud den Ort in einem Ausmass symbolisch auf, dass er auch ohne Kirche zur Pilgerst tte wurde. Sie war fortan ihr Genius Loci, wie die Schutzgottheit eines Tempels in der römischen Mythologie genannt wurde. In die Architektursprache hat der Begriff Eingang gefunden, um der einzigartigen Qualität eines Ortes, seiner urtümlichen Ausstrahlung, seiner mystischen Atmosphäre Ausdruck zu verleihen.

Die Schutzgöttin eines jeden Raumes aber ist Echo. Die Bergnymphe, die einst in unerwiderte Liebe entbrannte zu Narziss und sich nach ihm verzehrte, bis sie nur noch Knochen war, ist der Genius Loci von Raum und Liebe. Denn ihre Knochen wurden zu Stein, die Stimme als Widerhall verblieb ihr. Oder, wie es Mark Z. Danielewski in seinem Roman «Das Haus» ausdrückt: «Und wo Echo nicht ist, kann es auch keine Schilderung von Raum oder von Liebe geben.»<sup>1</sup> In Peter Zumthors Kolumba-Museum waltet Echo als Evokation der Aura des Ortes – sowohl ästhetisch als auch konstruktiv.

Rahel Hartmann Schweizer, hartmann@tec21.ch

### Anmerkung

<sup>1</sup> Mark Z. Danielewski: Das Haus. Roman. Aus dem Englischen von Christa Schuenke unter Mitarbeit von Olaf Schenk. Verlag Klett-Cotta, Stuttgart 2007, S. 67.

### 5 WETTBEWERBE

Überbauung Spielmatte Unterseen

### 8 MAGAZIN

30 Jahre Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie / Bauökologie | Gemeinnütziger Wohnungsbau in Zürich: neues Nachschlagewerk «Mehr als Wohnen»

### 14 «TR MMERMADONNA»

Rahel Hartmann Schweizer | Das Gelände der Kolumba-Kirche bezeugt eine 2000-jährige Bautätigkeit: eine Fundgrube an Stadt-, Kirchen- und Sepulkralgeschichte.

### 17 ECHO UND AURA

Rahel Hartmann Schweizer | Im neuen Diözesanmuseum von Peter Zumthor in Köln widerhallt der Genius Loci. Das Echo evoziert die Aura.

### 24 IMPLANTIERT

J rg Buchli | Es wird auf den Ruinen weitergebaut. An diesem Motto orientiert sich die Gesamtkonstruktion des Kolumba-Museums.

### 30 SIA

iNorm | Informationsmappen | OTIA-Auszeichnung | Kompendium Versicherungen | Frau + Net

### 32 PRODUKTE

### 37 IMPRESSUM

### 38 VERANSTALTUNGEN